

Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie (ÖGPB)

ÖGPB
2024

www.oegpb.at

07. - 08. NOVEMBER
FESTSAAL, UNIVERSITÄT WIEN



26. JAHRESTAGUNG
PROGRAMM

5 GRUSSWORTE

6 ORGANISATION

9 PROGRAMM-ÜBERSICHT

10 WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

10 DONNERSTAG, 07. NOVEMBER 2024

12 FREITAG, 08. NOVEMBER 2024

14 REFERENT:INNEN & VORSITZENDE

18 INFORMATION UND ANMELDUNG

**19 ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT
ALS ORDENTLICHES MITGLIED ÖGPB**

21 SPONSOREN UND AUSSTELLER

23 FACHKURZINFORMATIONEN

Im Interesse der Lesbarkeit wurde weitestgehend auf geschlechtsbezogene Formulierungen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Abilify Maintena® 960 mg

Alle **2** Monate bei Schizophrenie

NEU!

2-Monatsdepot Abilify Maintena® 960 mg

- **Stabile Plasmaspiegel** über 2 Monate ^{1(a)}
- **Aufrechterhaltung der klinischen Stabilität und Lebensqualität** ^{2(a)}
- **Vergleichbares Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil wie Abilify Maintena® 400 mg** ^{1(a)}
- **Mehr Flexibilität** durch das längere Injektionsintervall

(a) Die Aussagekraft der offenen Studie unterliegt bestimmten Einschränkungen, wie der Bereitschaft, sich das Medikament applizieren zu lassen, die die Aussagen beeinflussen. Primäre Endpunkte betrafen den Vergleich der Sicherheit und Verträglichkeit von Aripiprazol 960mg alle 2 Monate und Aripiprazol 400mg einmal monatlich sowie den entsprechenden Vergleich der therapeutischen Plasmakonzentrationen. Sekundäre Endpunkte betrafen die Wirksamkeit. Das Studiendesign war nicht ausgelegt, um die statistische Signifikanz von Veränderungen gegenüber dem Ausgangswert bei den Wirksamkeitsmerkmalen zu zeigen. 1. Harlin M et al., A Randomized, Open-Label, Multiple-Dose, Parallel-Arm, Pivotal Study to Evaluate the Safety, Tolerability, and Pharmacokinetics of Aripiprazole 2-Month Long-Acting Injectable in Adults With Schizophrenia or Bipolar I Disorder. CNS Drugs 2023; Apr;37(4):337-350. 2. Citrome L et al., Safety and Efficacy of Aripiprazole 2-month Ready-to-Use 960 mg: Secondary Analysis of Outcomes in Adult Patients With Schizophrenia in a Randomized, Open-label, Parallel-Arm, Pivotal Study. J Clin Psychiatry. 2023;84(5):23m14873.



Lundbeck Austria GmbH
Spaces Square One
Leopold Ungar Platz 2
1190 Wien


Abilify Maintena® 960mg
(Aripiprazol) Suspension zur Depot-Injektion

ALLE 2 MONATE

ABIL-0318_10/2024



Alzheimer

Die Uhr tickt unbemerkt

Veränderungen im Gehirn beginnen unbemerkt
Jahrzehnte vor den Symptomen.^{1,2}

Frühzeitige Diagnostik ist entscheidend,
um wertvolle Zeit zu gewinnen.



Interessiert an News zu Alzheimer?
Jetzt für Lilly E-Services registrieren

Lilly

1. Aisen PS et al. On the path to 2025: understanding the Alzheimer's disease continuum. *Alzheimers Res Ther.* 2017;9(1):60.
2. Mattsson-Carlgren N et al. A β deposition is associated with increases in soluble and phosphorylated tau that precede a positive Tau PET in Alzheimer's disease. *Sci Adv.* 2020;6(16):eaaz2387.

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir freuen uns, Sie zur **26. Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie (ÖGPB) am 07. und 08. November 2024**, in den geschichtsträchtigen und prachtvollen Räumen der Universität Wien begrüßen zu dürfen.

Wie gewohnt stehen aktuelle und relevante Fragestellungen rund um das diagnostische Vorgehen und die rationale Therapie psychiatrischer Erkrankungen im Zentrum der Tagung. In wissenschaftlichen Kurzvorträgen, sowie interessanten Plenarvorträgen sollen optimale Behandlungsstrategien für unsere PatientInnen aufgezeigt werden. Wie immer wird auch genügend Zeit für Diskussionen bleiben, der Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen ist uns ein sehr wichtiges Anliegen bei der Programmgestaltung.

Wir freuen uns, dass wir für die **diesjährigen Plenarvorträge** wieder anerkannte ExpertInnen gewinnen konnten:

Prof. Dr. Kristina Adorjan, Bern	Entwicklungsschritte für eine rationale Pharmakotherapie in Äthiopien
Univ.-Prof. Dr. Tibor Harkany, Wien	Cluster of Excellence: Neuronal circuits in health and disease
Prof. Dr. Sabine Herpertz, Heidelberg	Störung der Emotionsregulation und sozialen Interaktion bei der Borderline-Persönlichkeitsstörung und anderen traumaassoziierten Störungen
Prof. Dr. Tilo Kircher, Marburg	Transdiagnostische Stratifizierung: ein neuer Weg für die (biologische) Psychiatrie?
Prof. Dr. Gaia Novarino, Klosterneuburg	Stem cell models of neuropsychiatric disorders
Prof. Dr. Andreas Reif, Frankfurt	Klinische Erscheinungsbilder und Verlauf des adulten ADHS
Univ.-Prof. Dr. Dan Rujescu, Wien	Neue Therapien der Alzheimer Erkrankung – wo stehen wir in Österreich?

Auch in diesem Jahr werden wieder Auszeichnungen verliehen:

- [Wagner-Jauregg-Medaille der ÖGPB](#)
- [Ehrenmitgliedschaft der ÖGPB](#)
- [Preis der ÖGPB für Klinische Psychiatrie](#)
- [Preis für Depression und Schizophrenie, gestiftet von Janssen-Cilag Pharma GmbH](#)

Wir freuen uns auf dieses abwechslungsreiche und attraktive Programm mit vielen anregenden Diskussionen.



Dan Rujescu
Präsident der ÖGPB



Siegfried Kasper
Präsident-Stellvertreter

Veranstalter

Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie (ÖGPB)

Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. med. Dan Rujescu
em. O. Univ.-Prof. Dr. h. c. mult. Dr. med. Siegfried Kasper

Vorstand der ÖGPB

Präsident
Präsident-Stellvertreter
Past-Präsidentin
Schriftführer
Schatzmeisterin
Mitglieder

Univ.-Prof. Dr. med. Dan Rujescu
em. O. Univ.-Prof. Dr. h. c. mult. Dr. med. Siegfried Kasper
Univ.-Prof. DDr. med. Gabriele Sachs
Univ.-Prof. DDr. med. Michael Lehofer
Priv.-Doz. DDr. med. Lucie Bartova
Prim. Dr. med. Florian Buchmayer
Univ.-Prof. Dr. med. Alex Hofer
Chefarzt Prim. Dr. Georg Psota
Prim. Dr. med. Christa Rados
Priv.-Doz. DDr. med. Marie Spies



Programmkomitee 2024

Prim. Dr. med. Elena Aschauer MSc, Wien
Priv.-Doz. DDr. med. Lucie Bartova, Wien
Priv.-Doz. Dr. med. Martin Bauer, Wien
Priv.-Doz. Dr. med. Monika Edlinger, Innsbruck
Prim Dr. med. Michaela-Elena Friedrich, Hollabrunn
Priv.-Doz. DDr. med. Anna Höflich, Tulln
Priv.-Doz. Dr. med. Christine Hörthnagl, Innsbruck
Prim. Dr. med. Philipp Kloimstein, Frastanz
Ap.Prof. Priv.-Doz. DDr. med. Christoph Kraus, Wien
Prim. Priv.-Doz. Dr. med. Theresa Lahousen-Luxenberger, MBA, Klagenfurt
Dr. Vincent Millischer PhD, Wien
Univ.-Prof. Dr. med. Dan Rujescu, Wien



Veranstaltungsort

Universität Wien - Festsaal

Universitätsring 1, 1010 Wien

Öffentliche Verkehrsmittel: Haltestelle Station Schottentor



Preisverleihungen

- Wagner-Jauregg Medaille der ÖGPB
- Ehrenmitgliedschaft der ÖGPB
- Preis der ÖGPB für Klinische Psychiatrie
- Preis für Depression und Schizophrenie, gestiftet von Janssen-Cilag Pharma GmbH

Kongressorganisation

sowie Ausstellungs- und Sponsoringmanagement

Wiener Medizinische Akademie GmbH
 Congress Management: Simone Hager
 Alser Straße 4, 1090 Wien
 t: +43 1 405 13 83 – 26
 e: jahrestagung@oegpb.at
 ATU 44511907



Weitere Informationen und Details zur Anmeldung befinden sich auf [Seite 18](#).



Donnerstag, 07. November 2024

Uhrzeit	Vorträge	Festsaal
08:30-08:45	Eröffnung der 26. Jahrestagung	
08:45-10:00	Neueste Entwicklungen in ... (Impulsvorträge)	
10:05-10:25	Kaffeepause	
10:25-10:55	Plenarvortrag	
11:00-11:20	Preisverleihung und kurze Vorstellung der prämierten Arbeiten	
11:20-11:30	Präsentation des ÖGPB-Konsensus-Statement 2024	
11:30-11:35	Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der ÖGPB	
11:35-12:35	Satellitensymposium SCHWABE	
12:35-13:25	Mittagspause	
13:25-14:25	Satellitenvortrag ROVI	
14:30-15:15	Satellitenvortrag PHARMGENETIX GMBH	
15:15-15:40	Kaffeepause	
15:40-17:10	Plenarsymposium	
17:15-17:45	Satellitenvortrag TAKEDA	
17:45-18:00	Kaffeepause	
18:00-19:00	Parallele Workshops	
17:40-18:40	Vorstandssitzung	
18:40-19:40	Mitgliederversammlung	

Freitag, 08. November 2024

Uhrzeit	Vorträge	Festsaal
08:30-10:20	Plenarvorträge	
10:20-10:40	Kaffeepause	
10:40-11:10	Satellitenvortrag ELI LILLY	
11:15-12:15	Satellitensymposium JANSSEN	
12:15-13:05	Mittagspause	
13:05-14:05	Satellitenvortrag LUNDBECK	
14:10-15:10	Satellitensymposium BOEHRINGER INGELHEIM	
15:10-15:35	Kaffeepause	
15:35-17:15	Plenarvorträge	
17:20-17:50	Satellitenvortrag IDORSIA	
17:55-18:10	Kaffeepause	
18:10-19:10	Parallele Workshops	
19:10-19:20	Schlußworte des Kongresspräsidenten	

Donnerstag, 07. November 2024

Uhrzeit	Vorträge	Festsaal
08:30-08:45	Eröffnung der 26. Jahrestagung <i>Rujescu Dan, Wien</i>	
08:45-10:00	Neueste Entwicklungen in ... (Impulsvorträge) <i>Vorsitz: Lanzenberger Rupert, Wien / Rujescu Dan, Wien</i>	
08:45-09:00	Neueste Entwicklungen in Ernährung u. Psyche / Darm-Gehirn-Achse <i>Leal Garcia (ehem. Mörkli) Sabrina, Graz</i>	
09:05-09:20	Therapieresistenz und Incompliance bei Schizophrenie <i>Weidenauer Ana, Wien</i>	
09:25-09:40	Entwicklungen und Zukunft der Psychostimulanzen <i>Spies Marie, Wien</i>	
09:45-10:00	Elektrokonvulsionstherapie und strukturelle MRT: Ergebnisse aus der GEMRIC-Kollaboration <i>Mauracher Laurin, Innsbruck</i>	
10:05-10:25	Kaffeepause	
10:25-10:55	Plenarvortrag <i>Vorsitz: Sachs Gabriele, Wien / Frajo-Apor Beatrice, Innsbruck</i>	
	Klinische Erscheinungsbilder und Verlauf des adulten ADHS <i>Reif Andreas, Frankfurt (DE)</i>	
11:00-11:20	Preisverleihung und kurze Vorstellung der prämierten Arbeiten	
11:20-11:30	Präsentation des ÖGPB-Konsensus-Statement 2024	
11:30-11:35	Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der ÖGPB	
11:35-12:35	Satellitensymposium SCHWABE <i>Vorsitz: Kasper Siegfried, Wien</i>	
11:35-12:05	Neuere Daten zur Demenz <i>Psota Georg, Wien</i>	
12:05-12:35	Silexan® bei Depression und Angst <i>Kasper Siegfried, Wien</i>	
12:35-13:25	Mittagspause	
13:25-14:25	Satellitenvortrag ROVI Frühzeitig und effektiv mit der Rezidivprophylaxe der Schizophrenie starten <i>Vorsitz: Rujescu Dan, Wien</i>	
13:25-13:45	Risperidon im neuen Gewand. Was macht den Unterschied? <i>Erfurth Andreas, Wien</i>	
13:45-14:05	Erfahrungen und Perspektiven im klinischen Setting <i>Marksteiner Josef, Hall in Tirol</i>	
14:05-14:25	Erfahrungen und Perspektiven im ambulanten Setting <i>Edlinger Monika, Innsbruck</i>	

Donnerstag, 07. November 2024

Uhrzeit	Vorträge	Festsaal
14:30-15:15	Satellitenvortrag PHARMGENETIX GMBH <i>Vorsitz: Bauer Martin, Wien</i> Pharmakogenetik 3.0 im niedergelassenen Bereich <i>von Heydwohlf Andreas, Wien</i>	
15:15-15:40	Kaffeepause	
15:40-17:10	Plenarsymposium: Discussions of disease mechanism by experimental neurobiology <i>Vorsitz: Klausberger Thomas, Wien / Bartova Lucie, Wien</i>	
15:40-16:10	Neuropeptidergic modulation of cortical circuits <i>Melzer Sarah, Wien</i>	
16:10-16:40	Neuronal circuits for metacognition, confidence and hallucination <i>Klausberger Thomas, Wien</i>	
16:40-17:10	Separating and converging thoughts with gamma oscillations <i>Lasztoczi Balint, Wien</i>	
17:15-17:45	Satellitenvortrag TAKEDA <i>Vorsitz: Silberbauer Leo, Wien</i> ADHS bei erwachsenen Patient:innen – eine häufig unerkannte Diagnose <i>Vanicek Thomas, Wien</i>	
17:45-18:00	Kaffeepause	
18:00-19:00	Parallele Workshops WS01 - Digitale Gesundheit in der Psychiatrie <i>Pezawas Lukas, Wien</i> <i>Häussl Alfred, Graz</i> WS02 - Prä-, peri-, und postpartale Psychopharmakologie <i>Hörtnagl Christine, Innsbruck</i> WS03 - Neuigkeiten in der Behandlung der stoff- und nicht stoffgebundenen Suchterkrankungen <i>Kloimstein Philipp, Frastanz</i> <i>Komorowski Arkadiusz, Wien</i>	
17:40-18:40	Vorstandssitzung	
18:40-19:40	Mitgliederversammlung	

Freitag, 08. November 2024

Uhrzeit	Vorträge	Festsaal
08:30-10:20	Plenarvorträge <i>Vorsitz: Rados Christa, Villach / Buchmayer Florian, Eisenstadt</i>	
08:30-09:00	Störung der Emotionsregulation und sozialen Interaktion bei der Borderline-Persönlichkeitsstörung und anderen traumaassoziierten Störungen <i>Herpertz Sabine, Heidelberg (DE)</i>	
09:05-09:35	Transdiagnostische Stratifizierung: ein neuer Weg für die (biologische) Psychiatrie? <i>Kircher Tilo, Marburg (DE)</i>	
09:40-10:10	Cluster of Excellence: Neuronal circuits in health and disease <i>Harkany Tibor, Wien</i>	
10:10-10:20	Wagner-Jauregg Medaille <i>Harkany Tibor, Wien</i>	
10:20-10:40	Kaffeepause	
10:40-11:10	Satellitenvortrag ELI LILLY <i>Vorsitz: Rujescu Dan, Wien</i>	
	Begrüßung und Einleitung <i>Rujescu Dan, Wien</i>	
	Der Diagnostikpfad in der (frühen) Alzheimer-Krankheit <i>Stögmann Elisabeth, Wien</i>	
11:15-12:15	Satellitensymposium JANSSEN Erfolgsfaktoren und Herausforderungen bei der Spravato-Anwendung in der TRD-Behandlung <i>Vorsitz: Kasper Siegfried, Wien</i>	
11:15-11:35	Nahtloser Übergang von stationär zu ambulant <i>Schrank Beate, Wien</i>	
11:35-11:55	Kommunikative Herausforderungen bei der Patientenfluss-Koordination <i>Buchmayer Florian, Wien</i>	
11:55-12:15	Multidisziplinäre Zusammenarbeit: Erfolgsfallstudie eines Patientenverlaufs <i>Buchmayer Florian, Wien + Schrank Beate, Wien</i>	
12:15-13:05	Mittagspause	
13:05-14:05	Satellitenvortrag LUNDBECK <i>Vorsitz: Psota Georg, Wien</i>	
	Up2date Schizophrenie – das neue Aripiprazol 2-Monatsdepot. Daten und erste Erfahrungen <i>Correll Christoph, Berlin (DE) - Zuschaltung</i> <i>Baune Bernhard, Münster (DE)</i>	

Freitag, 08. November 2024

Uhrzeit	Vorträge	Festsaal
14:10-15:10	Satellitensymposium BOEHRINGER INGELHEIM Neue Ansätze im Management von kognitiven Symptomen und psychosozialen Funktionseinschränkungen bei Schizophrenie <i>Vorsitz: Rujescu Dan, Wien</i>	
	Kognitive Störungen bei Schizophrenie: State of the Art für die klinische Praxis <i>Sachs Gabriele, Wien</i> Neue therapeutische Ansätze in der Behandlung kognitiver Defizite bei Schizophrenie <i>Rujescu Dan, Wien</i>	
15:10-15:35	Kaffeepause	
15:35-17:15	Plenarvorträge <i>Vorsitz: Lehofer Michael, Graz / Spies Marie, Wien</i>	
15:35-16:05	Entwicklungsschritte für eine rationale Pharmakotherapie in Äthiopien <i>Adorjan Kristina, Bern (CH)</i>	
16:10-16:40	Neue Therapien der Alzheimer Erkrankung - wo stehen wir in Österreich? <i>Rujescu Dan, Wien</i>	
16:45-17:15	Stem cell models of neuropsychiatric disorders <i>Novarino Gaia, Klosterneuburg</i>	
17:20-17:50	Satellitenvortrag IDORSIA <i>Vorsitz: Frey Richard, Wien</i>	
	Die chronisch insomnische Störung – neue Leitlinien und Therapieoptionen <i>Saletu Michael, Wien</i>	
17:55-18:10	Kaffeepause	
18:10-19:10	Parallele Workshops	
	WS04 - Praktisches Vorgehen bei Demenz, Diagnostik und Therapie <i>Defrancesco Michaela, Innsbruck</i> <i>Winkler Dietmar, Wien</i>	
	WS05 - Zur Praxis der Arzneimittelsicherheit (ÖAMSP) <i>Erfurth Andreas, Wien</i> <i>Konstantinidis Anastasios, Wien</i> <i>Bauer Martin, Wien</i>	
	WS06 - Hands-On ADHD im Erwachsenenalter <i>Unterholzner Jakob, Wien</i> <i>Vanicek Thomas, Wien</i> <i>Silberbauer Leo, Wien</i>	
19:10-19:20	Schlußworte des Kongresspräsidenten	

Univ.-Prof. Dr. Kristina Adorjan

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Universität Bern / Schweiz

Priv.-Doz. DDr. Lucie Bartova

Klinische Abteilung für Allgemeine Psychiatrie
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Universität Wien

Prim. Priv.-Doz. Dr. Martin Bauer

Psychosozialer Dienst Wien

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Baune

Klinik für Psychische Gesundheit
Universitätsklinikum Münster / Deutschland

Dr. Florian Buchmayer, Prim. a.D.

Leben Psyche Zentrum, Wien

Univ.-Prof. Dr. Christoph U. Correll

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes und Jugendalters
Charité Universitätsmedizin Berlin / Deutschland

Assoc.-Prof. Dr. Michaela Defrancesco, MMSc. PhD

Universitätsklinik für Psychiatrie I
Medizinische Universität Innsbruck

Priv.-Doz. Dr. Monika Edlinger

Universitätsklinik für Psychiatrie I
Medizinische Universität Innsbruck

Prim. Priv.-Doz. Dr. Andreas Erfurth

1. Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Klinik Hietzing, Wien

Dr. Beatrice Frajo-Apor, PhD

Universitätsklinik für Psychiatrie I
Medizinische Universität Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Richard Frey

Klinische Abteilung für Allgemeine Psychiatrie
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Tibor Harkany

Zentrum für Hirnforschung, Abteilung für Molekulare Neurowissenschaften
Medizinische Universität Wien

Alfred Alois Häussl, BScN. MSc

Klinische Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Medizinische Universität Graz

Univ.-Prof. Dr. Sabine C. Herpertz

Klinik für Allgemeine Psychiatrie
Universitätsklinikum Heidelberg / Deutschland

Priv.-Doz. Dr. Christine Hörtnagl

Universitätsklinik für Psychiatrie I
Medizinische Universität Innsbruck

em.o. Univ.-Prof. Dr. h. c. mult. Dr. med. Siegfried Kasper

Zentrum für Hirnforschung, Abteilung für Molekulare Neurowissenschaften
Medizinische Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Tilo Kircher

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Universitätsklinikum Marburg / Deutschland

Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Klausberger

Zentrum für Hirnforschung, Abteilung für kognitive Neurobiologie
Medizinische Universität Wien

Prim. Dr. Philipp Kloimstein, MBA

Stiftung Maria Ebene

DDr. Arkadiusz Komorowski

Grüner Kreis

Dr. Anastasios Konstantinidis, MSc.

BBRZ MED-Zentren für seelische Gesundheit

Assoc. Prof. Dr. Balint Lasztozci

Zentrum für Hirnforschung, Abteilung für kognitive Neurobiologie
Medizinische Universität Wien

Uni.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Rupert Lanzenberger

Abteilung für Allgemeine Psychiatrie
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Universität Wien

Research Prof. Priv.Do. DDr. Sabrina Leal Garcia (ehemals Mörk)

Klinische Abteilung für medizinische Psychologie, Psychosomatik und Psychotherapie
Medizinische Universität Graz

Prim. Univ.-Prof. DDr. Michael Lehofer

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie 1
LKH Graz II, Graz

Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Marksteiner

Psychiatrie und Psychotherapie A
Landeskrankenhaus Hall, Tirol Kliniken

Mag. Dr. Laurin Mauracher

Universitätsklinik für Psychiatrie I
Medizinische Universität Innsbruck

Assoc. Prof. Dr. Sarah Melzer

Zentrum für Hirnforschung, Abteilung für neuronale Zellbiologie
Medizinische Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Gaia Novarino

Institute of Science and Technology Austria, Klosterneuburg

Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Lukas Pezawas

Klinische Abteilung für Soziale Psychiatrie
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Universität Wien

Chefarzt Prim. Dr. Georg Psota

Kuratorium für Psychosoziale Dienste Wien

Prim. Dr. Christa Rados

Psychosoziales Therapiezentrum Kärnten

Univ.-Prof. Dr. Andreas Reif

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Universitätsklinikum Frankfurt am Main / Deutschland

Univ.-Prof. Dr. Dan Rujescu

Klinische Abteilung für Allgemeine Psychiatrie
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Universität Wien

Ao. Univ.-Prof. DDr. Gabriele-Maria Sachs

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Universität Wien

Priv. Doz. Dr. Michael Saletu

Abteilung für Neurobiologie, Bereich Schlafmedizin
Landeskrankenhaus Graz II

Priv.-Doz. Dr. Beate Schrank, MSc, PhD

Klinische Abteilung für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin
Universitätsklinikum Tulln

Dr. Leo Silberbauer

Klinische Abteilung für Allgemeine Psychiatrie
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Universität Wien

Priv.-Doz. DDr. Marie Spies

Klinische Abteilung für Allgemeine Psychiatrie
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Universität Wien

Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Elisabeth Stögmann

Universitätsklinik für Neurologie
Medizinische Universität Wien

Dr. Jakob Unterholzner

Klinische Abteilung für Allgemeine Psychiatrie
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Universität Wien

Prim. Priv.-Doz. DDr. Thomas Vanicek

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Klinik Floridsdorf

Dr. Andreas von Heydewolff

Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, Wien

DDr. Ana Weidenauer

Klinische Abteilung für Allgemeine Psychiatrie
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Universität Wien

Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Dietmar Winkler

Klinische Abteilung für Allgemeine Psychiatrie
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Universität Wien



**Erholsamer
Schlaf¹**

QUVIVIQ[®]
50 mg¹



**Mehr Vitalität
am Tag¹**

**Ein innovativer Ansatz für die Behandlung
der chronischen Insomnie.^{2,4}**

¹ Mignot E et al. Safety and efficacy of daridorexant in patients with insomnia disorder: results from two multicentre, randomized, double-blind, placebo-controlled, phase 3 trials. *Lancet Neurol.* 2022;21(2):125–139. ² Fachinformation QUVIVIQ[®], Stand April 2024. ³ Riemann, D. et al. The European Insomnia Guideline: An update on the diagnosis and treatment of insomnia 2023. *Journal of Sleep Research.* 2023;32(6):e14035. ⁴ <https://medical-tribune.ch/news/allgemeine-innere-medicin/4000112191/prix-galien-suisse-2024-quviviq/> (zuletzt eingesehen 05.08.24)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
an unserem Stand Nr. 13.**

QUVIVIQ[®]
daridorexant

idorsia

INFORMATION UND ANMELDUNG

www.oegpb.at/26-jahrestagung/

Wiener Medizinische Akademie GmbH • Alser Straße 4, 1090 Wien • ATU 44511907
z.Hd. Frau Simone Hager • t: +43 1 4051383-26 • e: jahrestagung@oegpb.at

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Onlineregistratur:

<https://wma.eventsair.com/oegpb2024/oegpb2024participant/Site/Register>

Eine Anmeldung per E-Mail kann aus datenschutzrelevanten Gründen leider nicht entgegen genommen werden.

Öffnungszeiten der Registraur

Donnerstag, 07.11.2024: 07:30 - 19:00 • Freitag, 08.11.2024: 07:30 - 19:00

Teilnahmegebühr

EUR 280,-	Gesamte Tagung	EUR 210,-	Tageskarte
EUR 200,-	Gesamte Tagung, ermäßigt*	EUR 130,-	Tageskarte, ermäßigt*

Obengenannte Preise verstehen sich inkl. 20% Mehrwertsteuer.

* Ermäßigung für Mitglieder der ÖGPB. Limitierter freier Eintritt für Student:innen, Turnusärzt:innen, Ärzt:innen in Basisausbildung bzw. in Ausbildung für Allgemeinmedizin.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig per Email unter: jahrestagung@oegpb.at

Kongressorganisation & Ausstellungsmanagement

Wiener Medizinische Akademie GmbH • Alser Straße 4, 1090 Wien • ATU 44511907

Für Fragen zur 26. Jahrestagung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Congress Management: Simone Hager • t: +43 1 4051383-26 • e: jahrestagung@oegpb.at

Anmeldung unter

www.oegpb.at

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Zahlungsmodalitäten

- Online-Bezahlung per Kreditkarte: Euro/Mastercard, VISA
- Banküberweisung auf das Kongresskonto: Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit den Kontodaten per E-Mail zugesandt. Beachten Sie: Der Name des/r Teilnehmers/in sowie die Rechnungsnummer müssen auf der Überweisungen eindeutig angegeben werden, da die Zahlung sonst nicht zugeordnet werden kann.

Die Zahlung der Teilnahmegebühr beinhaltet:

- Teilnahme an den wissenschaftlichen Sitzungen
- Erhalt aller Kongressunterlagen
- Kaffeepausen und Mittagessen Donnerstag und Freitag

Stornobedingungen

Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich. Im Falle Ihrer Verhinderung bitten wir um schriftliche Absage per Email an das Kongressbüro (jahrestagung@oegpb.at). Bei Rücktritt bis zum 15.09.2024 werden 50% der Teilnahmegebühr rückerstattet. Bei einem Rücktritt ab dem 16.09.2024 gibt es keine Rückerstattung.



Die **26. Jahrestagung der ÖGPB** wurde mit **insgesamt 12 Punkten** im Fach der Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin approbiert. Wobei für die Teilnahme am Donnerstag, 07. November 2024 (ID: 811646) und für Freitag, 08. November 2024 (ID: 811647) jeweils 6 Punkte angerechnet werden.

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT ALS ORDENTLICHES MITGLIED

Persönliche Daten*:

Vorname, Nachname und akad. Titel:			
Fachrichtung/Beruf:		Geburtsdatum:	
Berufsadresse			
Institut:		Abteilung:	
Straße:		PLZ, Ort:	
Telefon:		Fax:	
E-Mail:			
Privatadresse			
Straße:		PLZ, Ort:	
Telefon:		Fax:	
E-Mail:			
Bitte senden Sie mir die Post an meine:		☐ Berufsadresse	☐ Privatadresse

*Die ÖGPB verpflichtet sich nur solche personenbezogene Daten zu erheben und zu nutzen, die für die Mitgliederbetreuung und -verwaltung sowie für die Verfolgung des Vereinsziels erforderlich sind. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.

Persönliche Datenschutzeinstellungen (bitte Zutreffendes ankreuzen!):

- Ich bin mit der Zusendung von Informationen der ÖGPB via Newsletter / Aussendung einverstanden:
☐ Ja ☐ Nein
- Ich bin mit der Weitergabe meiner persönlichen Daten (Name, Zustelladresse) an Universimed Cross Media Content GmbH zum Erhalt des Journals *JATROS Neurologie & Psychiatrie* einverstanden:
☐ Ja ☐ Nein
- Ich bin mit der Weitergabe meiner persönlichen Daten (Name, Zustelladresse, E-Mail-Adresse) an etwaige Kooperationspartner der ÖGPB einverstanden, um Information über zukünftige Veranstaltungen zu erhalten:
☐ Ja ☐ Nein

Der Mitgliedschaftsbeitrag beträgt € 80,-. Die Mitgliedschaft gilt für ein Kalenderjahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr. Ein Austritt aus der ÖGPB muss mindestens 3 Wochen vor der jährlichen Generalversammlung schriftlich oder per Email dem Sekretariat mitgeteilt werden.

Ich melde mich hiermit als Mitglied der ÖGPB an und bestätige die Statuten der ÖGPB bzgl. der Rechte und Pflichten einer Mitgliedschaft gelesen zu haben.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Post, Fax oder Email an:

Sekretariat der ÖGPB, c/o WMA (Wiener Medizinische Akademie), Alser Straße 4, 1090 Wien
Fax +43 1 405 1383 9 34; Email: office@oegpb.at

Nach Einlangen des Antrages erhalten Sie gesondert eine Bestätigung samt Beitragsvorschreibung.

ZVR: 006123253



Wir danken folgenden Firmen

PLATINUM SPONSOREN



GOLD SPONSOREN



**Schwabe
Austria**
From Nature. For Health.



SILBER SPONSOREN



BRONZE SPONSOREN



AUSSTELLER

Genericon Pharma GmbH
Permedio International GmbH

Die Nummer 1 Marke am Antidepressiva-Markt¹

TRITTICO® retard

Trazodon kann mehr!*

***Trazodon ist ein multifunktionales Antidepressivum^{2,3}**

- antidepressiv²
- anxiolytisch²
- sedierend²
- Aufrechterhaltung der sexuellen Funktion⁴
- keine suchterzeugenden Eigenschaften⁴
- gewichtsneutral⁴
- rasche Verbesserung der Schlafqualität^{2,3,5}
- praktisch keine anticholinerge Wirkung⁴

Referenzen: 1. OVID, DDD Data Q4/2022, WHO-Market, EMEA EURO TAP T19 (Unlabeled)
2. Fachinformation TRITTICO® retard 75 mg und 100 mg, aktueller Stand: März 2023; 3. Stahl DK, CDS Report 2009, Nr.100, 126-141; 4. Roussier P, Roussier M, Postgrad Med 2012; 25(1): 27-30; 5. Salazar-Zayas DR et al., Prog Neuro-psychopharmacol Biol Psychiatry 2002; 26(2): 248-60, 17, 2004; 20020209

Palibon®

Paliperidon

Referenzprodukt: Xeplion®



1 Monat stabil mit Palibon® - dem Depotantipsychotikum von GL Pharma²



- Ready-to-use Fertigspritzen²
- Maximale Flexibilität in der Dosistitration^{2,*}
- Keine pharmakokinetischen Wechselwirkungen²

* mittels 5 Wirkstärken (25-150 mg)

Quellen: ¹ WVZ 10/2024, IND: Verwendung laut Fachinformation, wenn eine perorale Therapie nicht angezeigt oder zweckmäßig ist; ² Aktuelle Fachinformation und Gebrauchsinformation Palibon® Depotinjektion

Firma LUNDBECK

FACHKURZINFORMATION - ABILIFY MAINTENA®

Seite 3

ABILIFY MAINTENA 720 mg Depot-Injektionssuspension in einer Fertigspritze**ABILIFY MAINTENA 960 mg Depot-Injektionssuspension in einer Fertigspritze****Antipsychotikum****ABILIFY MAINTENA 300 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Depot-Injektionssuspension****ABILIFY MAINTENA 400 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Depot-Injektionssuspension in einer Fertigspritze****ATC Code:** N05AX12**Qualitative und quantitative Zusammensetzung:**Abilify Maintena 720 mg Depot-Injektionssuspension in einer Fertigspritze

Jede Fertigspritze enthält 720 mg Aripiprazol pro 2,4 ml (300 mg/ml).

Abilify Maintena 960 mg Depot-Injektionssuspension in einer Fertigspritze

Jede Fertigspritze enthält 960 mg Aripiprazol pro 3,2 ml (300 mg/ml)

Abilify Maintena 300mg: Jede Durchstechflasche enthält 300 mg Aripiprazol.Abilify Maintena 400mg: Jede Fertigspritze enthält 400 mg Aripiprazol.

Nach der Rekonstitution enthält jeder ml Suspension 200 mg Aripiprazol.

Sonstige Bestandteile:Abilify Maintena 720mg/960mg: Carmellose-Natrium, Macrogol400, PovidonK17 (E1201),

Natriumchlorid, Natriumdihydrogenphosphat-Monohydrat (E339),

Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Werts) (E524), Wasser für Injektionszwecke

Abilify Maintena 300mg/400mg: Pulver: Carmellose-Natrium, Mannitol (Ph. Eur.) (E421),

Natriumdihydrogenphosphat-Monohydrat (E339), Natriumhydroxid (E524);

Lösungsmittel: Wasser für Injektionszwecke

Anwendungsgebiete:

ABILIFY MAINTENA wird für die Erhaltungstherapie von Schizophrenie bei erwachsenen Patienten, die stabil mit oral angewendetem Aripiprazol eingestellt wurden, angewendet.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile.

Inhaber der Zulassung:

Otsuka Pharmaceutical Netherlands B.V. / Herikerbergweg 292 / 1101 CT, Amsterdam / Niederlande

Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig.**Weitere Hinweise:**

Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Örtlicher Vertreter: Lundbeck Austria GmbH, Spaces Square One, Leopold Ungar Platz 2, 1190 Wien**Stand der Information:** Juni 2024 (Abilify Maintena 720mg/960mg).**Stand der Information:** März 2024 (Abilify Maintena 300mg/400mg)

Firma IDORSIA

FACHKURZINFORMATION - QUVIVIQ®

Seite 17

Bezeichnung des Arzneimittels: QUVIVIQ® 25 mg Filmtabletten, QUVIVIQ® 50 mg Filmtabletten

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

Qualitative und Quantitative Zusammensetzung: Jede Filmtablette enthält Daridorexant-hydrochlorid entsprechend 25 mg bzw. 50 mg Daridorexant. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Tablettenkern: Mannitol (Ph.Eur.) (E421), Mikrokristalline Cellulose (E460), Povidon K30, Croscarmellose-Natrium, Siliciumdioxid-Hydrat, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich]; Filmüberzug: Hypromellose (E464), Mikrokristalline Cellulose (E460), Glycerol, Talkum (E553), Titandioxid (E171), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172; 50-mg-Tabletten), Eisen(III)-oxid (E172; 25-mg- und 50-mg-Tabletten), Eisen(II,III)-oxid (E172; 25-mg- und 50-mg-Tabletten).

Anwendungsgebiete: QUVIVIQ® wird angewendet zur Behandlung von Erwachsenen mit Schlafstörungen (Insomnie), deren Symptome seit mindestens 3 Monaten anhalten und eine beträchtliche Auswirkung auf die Tagesaktivität haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Narkolepsie. Gleichzeitige Einnahme starker CYP3A4-Inhibitoren. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Psycholeptika, Orexin-Rezeptorantagonisten.

ATC-Code: N05CJ03. **Inhaber der Zulassung:** Idorsia Pharmaceuticals Deutschland GmbH, Marie-Curie-Straße 8, 79539 Lörrach, Deutschland. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und Apothekenpflichtig. **Stand der Information:** 04/2024

Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Firma IDORSIA

FACHKURZINFORMATION - TRITTICO®

Seite 22 - oben

TRITTICO® retard 75 mg – Tabletten und TRITTICO® retard 150 mg – Tabletten.

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: TRITTICO® retard 75 mg – Tabletten: eine Tablette enthält 75 mg Trazodonhydrochlorid. *Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:* Saccharose 42 mg pro Tablette. TRITTICO® retard 150 mg – Tabletten: eine Tablette enthält 150 mg Trazodonhydrochlorid. *Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:* Saccharose 84 mg pro Tablette.

Liste der sonstigen Bestandteile: TRITTICO® retard 75 mg – Tabletten und TRITTICO® retard 150 mg – Tabletten: Saccharose, Polyvinylpyrrolidon, Carnaubawachs, Magnesiumstearat.

Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von depressiven Erkrankungen mit oder ohne Angstkomponente oder Schlafstörungen. Trittico wird angewendet bei Erwachsenen (ab 18 Jahren).

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; Alkoholvergiftung und Intoxikation mit Hypnotika, akuter Myokardinfarkt. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Psychoanaleptika, Antidepressiva, Trazodon. **ATC-Code:** N06AX05. **Inhaber der Zulassung:**

Angelini Pharma Österreich GmbH, 1200 Wien. **Stand der Information:** November 2020.

Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig. Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Firma G.L. PHARMA

FACHKURZINFORMATION - PALIBON®

Seite 22 - unten

Palibon 25 mg bzw. 50 mg bzw. 75 mg bzw. 100 mg bzw. 150 mg Depot-Injektionssuspension in einer Fertigspritze

Zusammensetzung: Jede Fertigspritze enthält 39 mg bzw. 78 mg bzw. 117 mg bzw. 156 mg bzw. 234 mg Paliperidonpalmitat entsprechend 25 mg bzw. 50 mg bzw. 75 mg bzw. 100 mg bzw. 150 mg Paliperidon. **Sonstige Bestandteile:** Polysorbat 20, Macrogol 4000, Citronensäure-Monohydrat, Natriummonohydrogenphosphat, Natriumdihydrogenphosphat-Monohydrat, Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Werts), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Palibon wird zur Erhaltungstherapie der Schizophrenie bei erwachsenen Patienten angewendet, die auf Paliperidon oder Risperidon eingestellt wurden. Bei bestimmten erwachsenen Patienten mit Schizophrenie und früherem Ansprechen auf orales Paliperidon oder Risperidon kann Palibon ohne vorherige Einstellung auf eine orale Behandlung angewendet werden, wenn die psychotischen Symptome leicht bis mittelschwer sind und eine Behandlung mit einem Depot-Antipsychotikum erforderlich ist.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, gegen Risperidon oder gegen einen der sonstigen Bestandteile. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Psycholeptika, andere Antipsychotika; **ATC-Code:** N05AX13. **Inhaber der Zulassung:** G.L. Pharma GmbH, Schlossplatz 1, 8502 Lannach. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** Die Packung enthält 1 Fertigspritze und 2 Kanülen.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, gegen Risperidon oder gegen einen der sonstigen Bestandteile. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Psycholeptika, andere Antipsychotika; **ATC-Code:** N05AX13. **Inhaber der Zulassung:** G.L. Pharma GmbH, Schlossplatz 1, 8502 Lannach. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** Die Packung enthält 1 Fertigspritze und 2 Kanülen.

Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen!

Stand der Information: 07/2022

FACHKURZINFORMATION - MEDIKINET®

Seite 31

Bezeichnung der Arzneimittel: Medikinet® 5/10/20 mg Tabletten **Qualitative und Quantitative Zusammensetzung:** Jede Tablette enthält Methylphenidathydrochlorid 5/10/20 mg (entsprechend 4,32/8,65/17,30 mg Methylphenidat) **Liste der sonstigen Bestandteile:** Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat, Lactose-Monohydrat (44,5/42,99/40,5 mg), Maisstärke, vorverkleistert, mikrokristalline Cellulose, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiete:** Medikinet® ist im Rahmen einer therapeutischen Gesamtstrategie zur Behandlung von Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störungen (ADHS) bei Kindern und Jugendliche ab einem Alter von 6 Jahren indiziert, wenn sich andere therapeutische Maßnahmen allein als unzureichend erwiesen haben. Die Behandlung muss unter Aufsicht eines Facharztes mit Erfahrung in der Behandlung von Verhaltensstörungen bei Kindern durchgeführt werden. Die Diagnose sollte anhand der aktuell gültigen DSM Kriterien oder der Richtlinien in ICD-10 gestellt werden und auf einer vollständigen Anamnese und Untersuchung des Patienten basieren. Die Diagnose darf sich nicht allein auf das Vorhandensein eines oder mehrerer Symptome stützen. Eine Behandlung mit Medikinet® ist nicht bei allen Kindern mit ADHS indiziert und der Entscheidung zur Anwendung dieses Arzneimittels muss eine sehr sorgfältige Einschätzung der Schwere und Dauer der Symptome des Kindes in Bezug auf sein Alter vorausgehen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Methylphenidat oder einen der sonstigen Bestandteile, Glaukom, Phäochromozytom, Behandlung mit MAO-Hemmstoffen, Hyperthyreose oder Thyreotoxikose, schwere Depressionen, Anorexia nervosa/anorektische Störung, Suizidneigung, psychotische Symptome, schwere affektive Störungen, Manie, Schizophrenie, psychopatische/Borderline-Persönlichkeitsstörungen, schwere und episodische (Typ I) bipolare affektive Störungen, vorbestehende Herz- Kreislauferkrankungen einschließlich schwerer Hypertonie, Herzinsuffizienz, arterieller Verschlusskrankheit, Angina pectoris, hämodynamisch, signifikanter, angeborener Herzfehler, Kardiomyopathien, Myokardinfarkt, potentiell lebensbedrohende Arrhythmien, Kanalopathien, zerebrovaskuläre Erkrankungen, wie z.B. zerebrale Aneurysmen, Gefäßabnormalitäten einschließlich Vaskulitis oder Schlaganfall. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Psychostimulanzien, Mittel gegen ADHD und Nootropika, zentral wirksame Sympathomimetika. **ATC-Code:** N06BA04 **Warnhinweis:** Enthält Lactose-Monohydrat **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Suchtgift, Abgabe nur auf Suchtgiftrezept, apothekenpflichtig. **Inhaber der Zulassung:** MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, Kuhloweg 37, D-58638 Iserlohn. *Weitere Informationen betreffend Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen.*

Stand der Information: September 2022

Firma MEDICE

FACHKURZINFORMATION - MEDIKINET®

Seite 31

Bezeichnung der Arzneimittel: Medikinet® retard 5/10/20/30/40/50/60 mg Hartkapseln mit veränderter Wirkstofffreisetzung. **Qualitative und Quantitative Zusammensetzung:** Jede Hartkapsel enthält Methylphenidathydrochlorid 5/10/20/30/40/50/60 mg (entsprechend: 4,35/8,65/17,30/25,95/34,60/43,25/51,90 mg Methylphenidat) **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:** 63,57 mg – 72,71 mg, 127,14 mg – 145,42 mg, 114,65 mg – 131,13 mg, 69,60 mg – 79,61 mg, 92,80 mg – 106,14 mg, 116,00 mg – 132,68 mg, 139,20 mg – 159,22 mg Saccharose /Hartkapsel mit veränderter Wirkstofffreisetzung. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Kapselinhalt: Zucker-Stärke Pellets Saccharose, Maisstärke), Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1), Talkum, Triethylcitrat, Poly(vinylalkohol), Macrogol 3350, Polysorbat 80, Natriumhydroxid, Natriumdodecylsulfat, Simeticon, hochdisperses Siliciumdioxid, Methylcellulose, Sorbinsäure, Indigocarmin-Aluminium-Lack (E 132). Kapselhülle: Gelatine, Titandioxid (E 171), Natriumdodecylsulfat, gereinigtes Wasser. Zusätzlich in der Kapselhülle von Medikinet® retard 10 mg, 20 mg: Erythrosin (E 127), Patentblau V (E 131). Zusätzlich in der Kapselhülle von Medikinet® retard 30, 40, 50, 60 mg: Erythrosin (E 127), Eisenoxid schwarz (E 172), Indigocarmin (E 132) **Anwendungsgebiete:** Medikinet® retard ist im Rahmen einer therapeutischen Gesamtstrategie zur Behandlung von Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störungen (ADHS) bei Kindern ab einem Alter von 6 Jahren und Erwachsenen indiziert, wenn sich andere therapeutische Maßnahmen allein als unzureichend erwiesen haben. Der Behandlungsbeginn und die weitere Behandlung müssen unter der Aufsicht eines auf die Behandlung von ADHS spezialisierten Arztes, wie z.B. einem Pädiater, Kinder-/Jugendpsychiater oder Psychiater erfolgen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Methylphenidat oder einen der sonstigen Bestandteile, Glaukom, Phäochromozytom, Behandlung mit MAO-Hemmstoffen, Hyperthyreose oder Thyreotoxikose, schwere Depressionen, Anorexia nervosa/anorektische Störung, Suizidneigung, psychotische Symptome, schwere affektive Störungen, Manie, Schizophrenie, psychopatische/Borderline-Persönlichkeitsstörungen, schwere und episodische (Typ I) bipolare affektive Störungen, vorbestehende Herz- Kreislauferkrankungen einschließlich schwerer Hypertonie, Herzinsuffizienz, arterieller Verschlusskrankheit, Angina pectoris, hämodynamisch, signifikanter, angeborener Herzfehler, Kardiomyopathien, Myokardinfarkt, potentiell lebensbedrohende Arrhythmien, Kanalopathien, zerebrovaskuläre Erkrankungen, wie z.B. zerebrale Aneurysmen, Gefäßabnormalitäten einschließlich Vaskulitis oder Schlaganfall, bekannte ausgeprägte Anazidität des Magens und pH-Wert über 5,5, bei H2-Rezeptorblocker- oder Antazidatherapie. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Psychoanaleptika; Psychostimulanzien, Mittel für die ADHD und Nootropika; zentral wirkende Sympathomimetika. **ATC-Code:** N06BA04 **Warnhinweise:** Enthält Sucrose. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Suchtgift, Abgabe nur auf Suchtgiftrezept, apothekenpflichtig. **Inhaber der Zulassung:** MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, Kuhlweg 37, D-58638 Iserlohn. *Weitere Informationen betreffend Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen.*

Stand der Information: August 2023

Firma JANSSEN

FACHKURZINFORMATION - SPRAVATO®

Seite 35

Bezeichnung des Arzneimittels: Spravato 28 mg Nasenspray, Lösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jeder Nasenspray-Applikator enthält Esketaminhydrochlorid (entsprechend 28 mg Esketamin). **Liste der sonstigen Bestandteile:** Citronensäure-Monohydrat, Natriumedetat (Ph.Eur.), Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Spravato, in Kombination mit einem SSRI oder SNRI, wird bei Erwachsenen mit therapieresistenter Major Depression angewendet, die in der aktuellen mittelgradigen bis schweren depressiven Episode auf mindestens zwei unterschiedliche Therapien mit Antidepressiva nicht angesprochen haben. Spravato, in Kombination mit einer oralen antidepressiven Therapie, wird angewendet bei erwachsenen Patienten mit einer mittelgradigen bis schweren Episode einer Major Depression als akute Kurzzeitbehandlung zur schnellen Reduktion depressiver Symptome, die nach ärztlichem Ermessen einem psychiatrischen Notfall entsprechen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, Ketamin oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. Patienten, für die ein Anstieg des Blutdrucks oder des intrakraniellen Drucks ein schwerwiegendes Risiko darstellt: Patienten mit Gefäßaneurysma (einschließlich intrakranieller Gefäße, Brust- oder Bauchorta oder periphere Arterien), Patienten mit intrazerebraler Blutung in der Anamnese, Kürzlich (innerhalb der letzten 6 Wochen) erfolgtes kardiovaskuläres Ereignis einschließlich Myokardinfarkt (MI). **Inhaber der Zulassung:** Janssen-Cilag International NV, Turnhoutseweg 30, B-2340 Beerse, Belgien. **Vertrieb für Österreich:** JANSSEN-CILAG Pharma GmbH, Vorgartenstraße 206B, A-1020 Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **ATC-Code:** N06AX27. *Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.*

AT_CP-476514_20240917

Firma ROVI

FACHKURZINFORMATION - OKEDI®

Cover - Rückseite

OKEDI 75 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Depot-Injektionssuspension**OKEDI 100 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Depot-Injektionssuspension**

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: OKEDI 75 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Depot-Injektionssuspension: 1 Fertigspritze enthält 75 mg Risperidon. OKEDI 100 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Depot-Injektionssuspension: 1 Fertigspritze enthält 100 mg Risperidon. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Fertigspritze mit Pulver: Polyglactin. Fertigspritze mit Lösungsmittel: Dimethylsulfoxid. **Anwendungsgebiete:** OKEDI wird angewendet zur Behandlung von Schizophrenie bei Erwachsenen, bei denen die Verträglichkeit und Wirksamkeit von oralem Risperidon nachgewiesen ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Psycholeptika, andere Antipsychotika, **ATC Code:** N05AX08. **Inhaber der Zulassung:** Laboratorios Farmacéuticos Rovi, S.A., Julián Camarillo, 35, 28037 Madrid, Spanien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** 05/2023. *Die Informationen zu den Abschnitten Dosierung, besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie zu etwaigen Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.* Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur www.ema.europa.eu verfügbar.

Stand der Information: Mai 2023



Der PGx-Optimizer® dient als digitale Entscheidungshilfe in der Medikamententherapie

Mehr Informationen unter:
www.pharmgenetix.com



KLARHEIT SCHAFFEN.

Neue Perspektiven
durch die richtige
Diagnose und
passende Therapie.

ADHS

MEDICE
THE HEALTH FAMILY



retard
5 mg bis
60 mg



Medikinet® retard

- Schnelle Anflutung innerhalb von ca. 30 Minuten¹
- Flexible Feineinstellung in 5 mg-Schritten¹
- Erleichterte Einnahme durch Öffnen der Kapsel möglich
- Wirkdauer von ca. 8 Stunden¹

Wiener Medizinische Akademie GmbH

Alser Straße 4 • 1090 Wien • Österreich

t: +43 1 4051383-26

e: jahrestagung@oegpb.at

www.oegpb.at

Layout: Barbara Biegl, www.biegl-grafik.at



Copyright © 2024 ÖGPB

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der ÖGPB reproduziert, verbreitet oder übertragen werden. Alle Angaben Stand bei Drucklegung und ohne Gewähr.



Wieder die Freundin sein, die sie früher war.¹⁻⁴



SPRAVATO®
+ orales AD*
kann helfen, Ihre Patienten
von Depressionen zu befreien

55%
der Patienten in **Remission**
in **Woche 32*** vs. 37% mit
Quetiapin XR** + oralem
AD (LOCF, $p < 0,001$)^{1,2}

80%
der Patienten in
Remission in Woche
8 blieben rückfallfrei
bis zu Woche 32^{††,1,2}



**Erfahren Sie
mehr auf unserer
Janssen Medical Cloud:**
Entdecken Sie Videos,
Anleitungen und
Dokumente.

* SPRAVATO®, in Kombination mit einem SSRI oder SNRI, wird bei Erwachsenen mit therapieresistenter Major Depression angewendet, die in der aktuellen mittelgradigen bis schweren depressiven Episode auf mindestens zwei unterschiedliche Therapien mit Antidepressiva nicht angesprochen haben. SPRAVATO®, in Kombination mit einer oralen antidepressiven Therapie, wird angewendet bei erwachsenen Patienten mit einer mittelgradigen bis schweren Episode einer Major Depression als akute Kurzzeitbehandlung zur schnellen Reduktion depressiver Symptome, die nach ärztlichem Ermessen einem psychiatrischen Notfall entsprechen.³

** Quetiapin mit verlängerter Wirkstofffreisetzung ist als Zusatzbehandlung für schwere depressive Episoden bei Patienten mit schweren depressiven Störungen indiziert, die auf eine antidepressive Monotherapie nicht optimal angesprochen haben.⁴ † Oder zum Zeitpunkt der Beendigung der Behandlung.¹ †† In Remission in Woche 8 und rückfallfrei bis Woche 32 vs. Remission in Woche 8: 21,7/27,1=80%.^{1,2} ‡ Getestet auf einem zweiseitigen 0,05-Signifikanzniveau ohne Anpassung für Mehrfachtests.^{1,2}

AD = orales Antidepressivum; LOCF = letzte vorgetragene Beobachtung; SNRI = Serotonin-Norepinephrin-Wiederaufnahme-Hemmer; SSRI = Selektiver Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer; XR = verlängerte Wirkstofffreisetzung.

Norepinephrin-Wiederaufnahme-Hemmer; SSRI = Selektiver Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer; XR = verlängerte Wirkstofffreisetzung.
1. Reif A, et al. Poster P-01-04 presented at DGPPN, 23-26 Nov 2022. 2. Reif A, et al. Poster PS-02 presented at Psychiatry Summit, 11-13 May 2023. 3. SPRAVATO® Fachinformation, Stand April 2024. 4. SEROQUEL® (quetiapine) Fachinformation, Stand November 2014. 5. Erstattungskodex der österreichischen Sozialversicherung, Stand 01.08.2024

Bezeichnung des Arzneimittels: Spravato 28 mg Nasenspray, Lösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jeder Nasenspray-Applikator enthält Esketaminhydrochlorid (entsprechend 28 mg Esketamin). **Liste der sonstigen Bestandteile:** Citronensäure-Monohydrat, Natriumacetat (Ph.Eur.), Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Spravato, in Kombination mit einem SSRI oder SNRI, wird bei Erwachsenen mit therapieresistenter Major Depression angewendet, die in der aktuellen mittelgradigen bis schweren depressiven Episode auf mindestens zwei unterschiedliche Therapien mit Antidepressiva nicht angesprochen haben. Spravato, in Kombination mit einer oralen antidepressiven Therapie, wird angewendet bei erwachsenen Patienten mit einer mittelgradigen bis schweren Episode einer Major Depression als akute Kurzzeitbehandlung zur schnellen Reduktion depressiver Symptome, die nach ärztlichem Ermessen einem psychiatrischen Notfall entsprechen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, Ketamin oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. Patienten, für die ein Anstieg des Blutdrucks oder des intrakraniellen Drucks ein schwerwiegendes Risiko darstellt; Patienten mit Gefäßaneurysma (einschließlich intrakranieller Gefäße, Brust- oder Baucharterien), Patienten mit intrazerebraler Blutung in der Anamnese, kürzlich (innerhalb der letzten 6 Wochen) erfolgtes kardiovaskuläres Ereignis einschließlich Myokardinfarkt (MI). **Inhaber der Zulassung:** Janssen-Cilag International NV, Turnhoutseweg 30, B-2340 Beerse, Belgien. **Vertrieb für Österreich:** JANSSEN-CILAG Pharma GmbH, Vorgartenstraße 206B, A-1020 Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **ATC-Code:** N06AX27. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

▽ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Es ist daher wichtig, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung in Bezug auf SPRAVATO® zu melden. AT_CP-210373_09Feb2021

Für erwachsene Patient*innen mit Schizophrenie bei nachgewiesener Verträglichkeit und Wirksamkeit von Risperidon¹

OKEDI® ist in der grünen Box!⁴

Ihr neuer Weg – zuverlässig vom 1. Tag an²

- ✎ **OKEDI®:** Das gut verträgliche Risperidon Depot-Antipsychotikum mit ISM®-Technologie von ROVI³
- ✎ Verbindet eine unmittelbare mit einer langanhaltenden Wirkstofffreisetzung über 4 Wochen²
- ✎ Erzielt therapeutische Wirkspiegel ab Tag 1 ohne die Notwendigkeit einer „loading dose“ oder oralen Supplementierung mit Risperidon²

Besuchen Sie uns gerne an unserem Stand auf der ÖGPB Jahrestagung. Wir freuen uns auf Sie!

Okedi®
Risperidon Depot-Injektionssuspension
75 mg, 100 mg

1 OKEDI Fachinformation Stand 05/2023 | 2 Walling, D. P., Hassman, H. A., Anta, L. et al. The Steady-State Comparative Bioavailability of Intramuscular Risperidone ISM and Oral Risperidone: An Open-Label, One-Sequence Study. Drug Des Devel Ther. 2021 Oct 15; 15: 4371–4382. | 3 Filts, Y., Litman, R. E., Martinez, J., Anta, L., Naber, D., Correll, C. U. Long-term efficacy and safety of once-monthly Risperidone ISM® in the treatment of schizophrenia: Results from a 12-month open-label extension study. Schizophr Res. 2023 Mai; 239: 83–91. | 4 Bescheid des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger, Februar 2023.



ROVI GmbH | Kolonitzgasse 2A, 1030 Wien, Österreich
Tel. +43 (1) 358 80 98 | www.rovi.es/de

Scannen Sie für die Fachkurzinformation den QR-Code oder gehen Sie für mehr Informationen direkt auf www.okedi.at